

Rückblick nach zwei Jahren Pause

Freiwillige Feuerwehr Eichenbühl: Einsatzbereite Feuerwehr – Viele Veranstaltungen ausgefallen

EICHENBÜHL. Jürgen Rauscher, Vorsitzender des Feuerwehrvereins freute sich bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eichenbühl, dass die wichtigen Strukturen im Verein trotz Pandemie weiterhin funktionierten.

Er musste aber mit Bedauern feststellen, dass wichtige gesellige und soziale Termine weggefallen seien. Persönlicher Kontakt sei durch Onlinemeetings nicht zu ersetzen. Kameradschaft sei durch die Pandemie verloren gegangen. Hier sei ein Gegensteuern dringend notwendig. Auch müsse die Mitgliederwerbung wieder intensiviert werden, da ein größerer Anteil von Aktiven in den nächsten Jahren altersbedingt aus der Wehr ausscheiden werde. Dennoch habe die Wehr bei Einsätzen bewiesen, dass sie die Herausforderungen gemeistert habe.

Trotz ausgefallener Veranstaltungen habe man durch Spenden und die Beiträge der Fördermitglieder als Verein wieder Beschaffungen tätigen können. Rauscher nannte dabei die Restaurierung der Vereinsfahne, die Spende von zwei Feuerwehr-Bobbycars an die Kindergärten Riedern und Eichenbühl, Beiträge zur Mehrausstattung der neuen Einsatzkleidung und für die Überholung und Umbau des älteren TLF 16/25.

Einsatz im Ahrtal

Kommandant Udo Neuberger zeigte sich bei seinem Bericht über die zwei vergangenen Jahre erfreut, dass alle Aktiven der Wehr geimpft sind und dass mit der neuen Einsatzkleidung, die im November geliefert wurde, man den stetig steigenden Anforderungen im Einsatz gerecht werden könne. Bei den Einsätzen von 2021 bilanzierte er die beiden Einsätze

des Hilfeleistungskontingentes des Landkreises nach Münster-schwarzach und im Ahrtal. Die Bilder aus den Medien hätten das vorgefundene Ausmaß bei weitem nicht beschreiben können.

929 Einsatzstunden

Insgesamt sei die Wehr zu 20 Einsätzen gerufen worden. Darunter drei Brandeinsätze, 13 Einsätze mit Technischer Hilfeleistung (THL) und vier sonstige Tätigkeiten. Dabei wurden 929 Einsatzstunden geleistet, der Großteil von über 500 Stunden entfiel dabei auf die beiden Hilfeleistungseinsätze. Dass man bei allen Einsätzen auf ausreichend Personal zurückgreifen konnte, liege auch an der Tatsache dass man sechs neue Kameraden begrüßen konnte. Derzeit leisten 53 Aktive Dienst in der Eichenbühler Feuerwehr.

Im Bereich Übungen habe man wegen den Pandemiebestimmun-

gen nur eingeschränkt wirken können. An den 34 Übungsterminen hätten zwei bis 32 Personen teilgenommen. Erstmals wurden dabei auch Online-Schulungen abgehalten. Anthony Schwarz, Jan Kübast und Johannes Schlegel konnten bei der Versammlung per Handschlag als neue Mitglieder in die Wehr aufgenommen werden.

Pandemiebedingt recht kurz fiel der Bericht von Schriftführer Christoph Dick aus. Der Faschingsball 2020 sei gut besucht gewesen Anfang März hätten sich die abgesagten Veranstaltungen gehäuft. Darunter das Maifest und der Florianstag. Eine Abwechslung war der »Florianstag Dahoam« als Online-Veranstaltung. Jedes Mitglied erhielt ein kleines Lunchpaket mit Brezel und Bier – am Abend wurde per Teamviewer gemeinsam angestoßen, so Dick.

*Siegmar Ackermann,
FFW Eichenbühl*